

Täglicher Wetterbericht

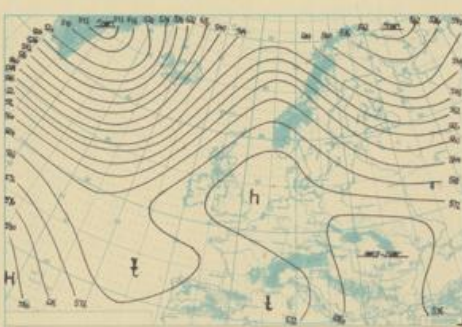
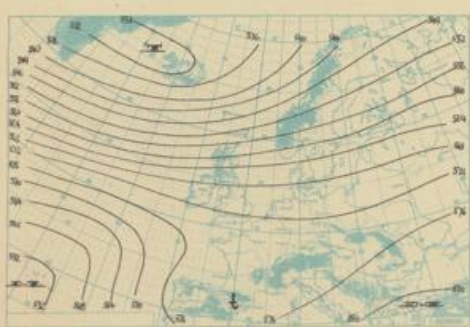
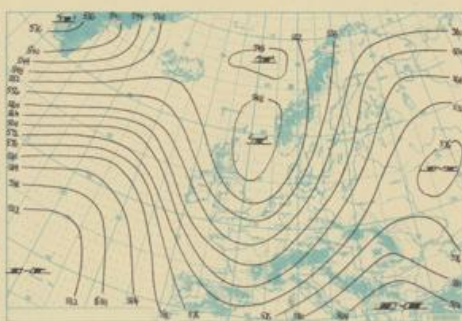
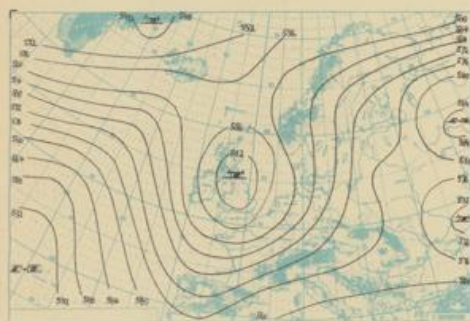
des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: **Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig**
Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf: Sammel-Nr. 84271
Telefon: 031-246

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck ohne auszusagen, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig | 17. Jahrgang | Mittwoch, den 9. Oktober 1963 | Nr.: 282 | Beilage Nr.: --- | Index Nr.: 30096

MITTLERE ABSOLUTE TOPOGRAPHIE 500 mber FÜR FOLGENDE ZEITABSCHNITTE:



DIE LUFTZIRKULATION IM SEPTEMBER 1963

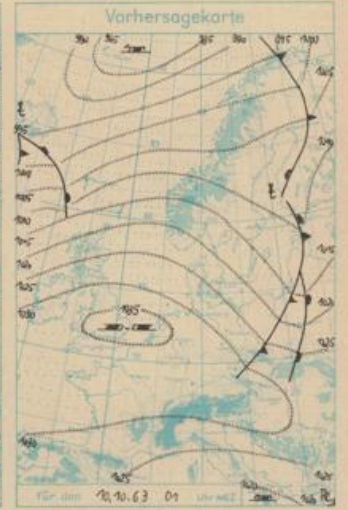
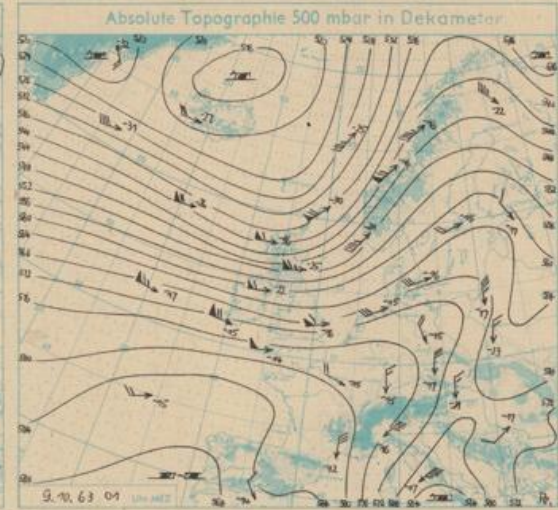
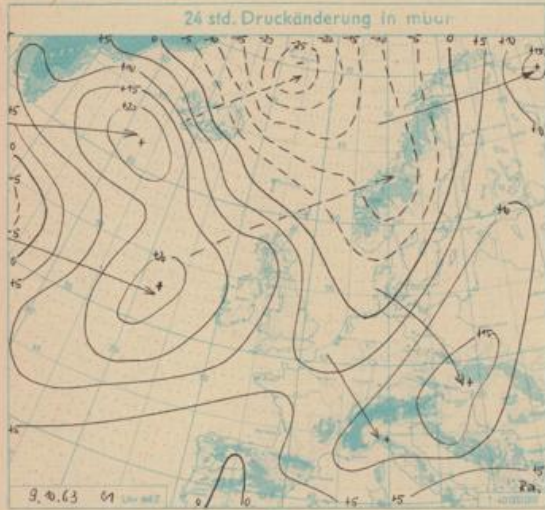
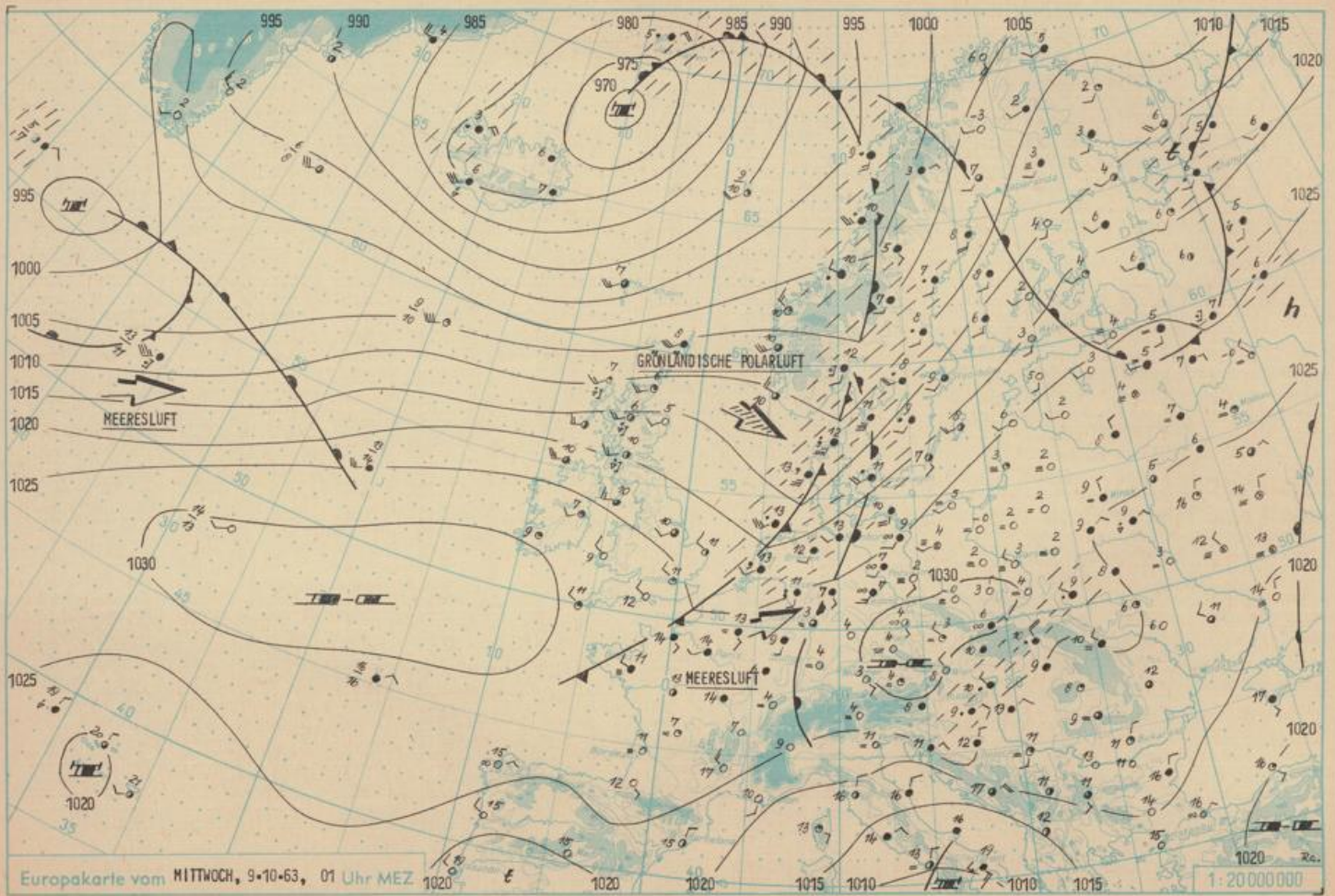
a) **TIEF BRITISCHE INSELN** (zyklonal): Während der Vorsituation und am Übergangstag wandert ein sich verstärkender Wirbel über den nördlichen Nordatlantik in Richtung Britische Inseln und verharret dort. An seiner Vorderseite zunächst Erwärmung, vereinzelt Regen, Schauer oder Gewitter.

b) **TROG WESTEUROPA** (zyklonal): Während sich das Tief a) nach NE weiter verlagert, führt die auf seiner Rückseite anhaltende Kaltluftzufuhr zur Ausbildung eines Höhentrogges über Westeuropa. Weiter Abkühlung, Regen, Schauer oder Gewitter.

c) **HOCHDRUCKBRÜCKE MITTELEUROPA (NE)** (anti-zyklonal): Da einesteils die Kaltluftzufuhr über W-Europa nach S noch fortbesteht, andererseits über Schottland nach Südsandinavien kräftige Warmluftzufuhr auftritt, wird die Kaltluft über dem Mittelmeer von der weiter nördlich gelegenen Kaltluft "abgeschnürt" und es entsteht eine "Brückenlage". Anfangs noch ziemlich kühl, dann allmähliche Erwärmung, Abschwächung und Auflösung von Westen heranziehender Störungsausläufer. Überwiegend trocken.

18.9. **ÜBERGANGSTAG** (zyklonal). (U)

d) **HOCH FINNOSKANDIEN** (vorwiegend zyklonal): Während des Endes der Vorsituation und am U-Tag wandert innerhalb der Polarluft ein Hoch vom Westatlantik nach Skandinavien. An seiner Ostseite dringt Kaltluft zu uns vor und bringt mit Gewittern Abkühlung sowie leichte Unbeständigkeit. (Forts.folgt)



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Im Bereich einer Hochdruckzone heiterte es nach Nebel und Hochnebel auf. Je nach Sonnenscheindauer wurden Tageshöchsttemperaturen bis 16 °C, in der Lausitz, wo sich der Hochnebel erst nachmittags auflöste, Höchsttemperaturen von nur 10 °C gemessen.

Der am Dienstag 01 Uhr noch über den Britischen Inseln gelegene Tiefdruckausläufer wurde zunächst nordostwärts geführt, der südliche Teil jedoch nach Osten. Seine Wolkendecke hatte am Mittwochfrüh fast die gesamte DDR überzogen und verhinderte somit Bodenfröste, die nur in Teilen Süd- und Ostsachsens noch auftraten. Nach Durchzug dieses Tiefdruckausläufers fließt in der Nacht zum Donnerstag und am Donnerstag wieder kühlere Meeresluft ein, anfangs von der Nordsee her. Es ist möglich, daß der Süden der DDR unter Einfluß des vom Ostatlantik nach Mitteleuropa nachrückenden Hochdruckgebietes kommt, so daß dort nachts mit Bodenfrösten, zum Teil auch mit Nebelbildung gerechnet werden muß. Das Küstengebiet kann jedoch von Störungslinien gestreift werden.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 10.30 UHR: Bei mäßigen westlichen Winden nach Hochnebel wolkenig, zeitweise heiter, vorwiegend niederschlagsfrei. Im Norden überwiegend wolkenig, vereinzelt geringer Niederschlag. Tageshöchsttemperaturen 10 bis 15 °C. Tiefste Nachttemperaturen um 4 °C, örtlich leichter Bodenfrost, im Küstengebiet um 7 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Zeitweise freundlich, nachts Bodenfrostgefahr. Pe.

Berichtigung: Im TWB Nr. 281 vom 8.10.1963, Seite 4, muß die Gesamtstrahlung von Wahnsdorf anstatt 105, 59 heißen.